

Schon oben S. 276 habe ich bemerkt, dass in der Hist. landgr. Eccard. ganz unzweifelhaft die Chronik E, zwar nicht in der uns erhaltenen Hs. E, sondern in deren Eisenacher Mutterhs. benutzt ist. Nun lautet eine der wenigen lateinischen Notizen von M, welche in E nicht vorkommen: 'Anno 1332 (alii 1333¹⁾). Aedificatum est castrum quod dicitur der Wendelstein, situm in opposito Wihe ex altera parte aquae dictae Unstrut, per Fridericum et Hermannum fratres et comites de Wimaria'. Und in der Hist. Eccard. c. 455 lesen wir: 'A. D. MCCCXXXII. Edificatum est castrum der Wendilsteyn, situm in opposito Wye, per comites de Orlamunde'. Dass hier die gleiche Quelle in beiden Werken benutzt ist, ist klar. Da eine andere Quelle nicht denkbar ist, aus welcher die Nachricht bei beiden herrühren könnte, so muss sie in der älteren Eisenacher und in der von M benutzten Erfurter Hs. der Chronik E gestanden haben, in der jüngeren Eisenacher (Dresdener) Hs. durch einen Zufall oder mit Absicht weggelassen sein. Und dafür findet sich eine weitere Bestätigung. Johann Rothe benutzte zweifellos, wie sich leicht nachweisen lässt, die Chronik E². Aus deren Fortsetzung bringt

dem J. 1331 erscheinen (über Blitzschlag in drei Schlössern und Raubzug des Grafen von Wiehe, Stübel S. 71). Nun ist zu bemerken, dass in der Hs. der Erfurter Magstratsbibliothek I. 6, einer Erfurter Chronik des 16. Jh. (Herrmann a. a. O. S. 100 f., n. 44 U) die erste dieser Notizen auch falsch zu 1331, davor aber die Notiz der Cron. S. Petri und E über den Tod der h. Elisabeth 1231 ebenfalls falsch zu 1331 steht, dagegen die über den Grafen von Wiehe fehlt. In der Hs. I. 6 stehen auch sechs Denkmale aus E, von denen nur zwei in M vorkommen, und nur noch zwei lateinische Notizen zu 1345 aus E, welche auch in M erscheinen, und zwar hat M da eine Variante mit I. 6 gemein. Endlich bringen beide Hss. eine Inschrift des Chores der S. Marienkirche vom J. 1349 mit fast genau denselben einleitenden deutschen Worten. Es ergibt sich daraus mit Nothwendigkeit, dass in M und I. 6 dieselbe Hs. ausgeschrieben ist, welche neben Excerpten aus der Chronik E noch einiges andere brachte und schwerlich älter als aus dem 16. Jh. war. Aber I. 6 hat aus ihr eben nur die genannten wenigen lateinischen Notizen und ist daher von keiner Bedeutung. 1) Dieses 'alii 1333' erklärt sich so: Wie oft in M, folgt auf diese lateinische Nachricht dieselbe Sache in deutscher Sprache berichtet zu 1333 (Wart der Wendelstein bei Wiha im Grimmenthal an der Unstrut von den beiden Graffen Herman undt Friedrich zue Weimar gebrudere gebawet) und das ist entlehnt aus Johann Rothe's sogleich zu citirender Stelle, wo es allerdings auch zu 1332 steht, aber die in M benutzte Hs. wird 1333 gehabt haben. Und in der That ist, was bei Rothe vorhergeht und folgt, aus Cron. S. Petri (resp. E) ausgeschrieben. 2) Ich weise das nicht weiter nach, da es sich von selbst für Jedermann ergeben wird, so bald dieses Excerpt des Cron. S. Petri und ihrer Fortsetzung durch meine Ausgabe bekannt sein wird. Wahrscheinlich wird sich ergeben, dass Rothe überhaupt nur die Chronik E, nicht die vollständige Cronica S. Petri ausgeschrieben hat. Um das zu ermitteln, muss man aber eine